



Unmittelbar nach der 9. Tagung des Zentralkomitees: Parteisekretär Dieter Kendizin (Bildmitte) diskutiert in den Buna-Werken mit Karbidarbeitern über die Vorbereitung des XI. Parteitages der SED.

Foto: Jürgen Bloßfeld

die Weiterverarbeitung in der chemischen Industrie und die Herstellung von Erzeugnissen mit höherem Veredelungsgrad wichtigen Rohstoffes maximal gesteigert werden kann.

Durch die Einbeziehung ehrenamtlicher Arbeitsgruppen und Kommissionen der Kreisleitung wurde in Vorbereitung dieser Beratung eine umfangreiche analytische Arbeit geleistet. Dadurch flössen langfristig die Erfahrungen kompetenter Werkstätiger in die Berichte zur Entscheidungsfindung der Parteileitung und staatlichen Leitern ein.

Unmittelbar vor Beginn der Beratung führten die Mitglieder des Sekretariats differenzierte Informationsgespräche durch. So beriet zum Beispiel der 1. Sekretär der Kreisleitung mit den Mitgliedern der Kreisleitung und APO-Sekretären, mit Arbeitern und Ingenieuren, andere Sekretäre sprachen mit Neuern und Wettbewerbsinitiatoren, mit Meistern und Brigadieren, mit Agitatoren und Propagandisten. Im Mittelpunkt dieser Gespräche standen Grundfragen der Innen- und Außenpolitik der Partei, wie sie vom Generalsekretär des ZK auf der 9. Tagung in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED erläutert wurden. Einen regen Meinungsaustausch gab es über Erfahrungen und Ergebnisse der Arbeit der Parteilokomotive bei der Herausbildung fester Kampfpositionen zur Lösung der gestellten Aufgaben in Verbindung mit Betriebs- und Kombinatproblemen. Mit den Mitteln der Parteiinformation wird somit gewährleistet, daß die Kreisleitung über das Stimmungsbild und die gesellschaftlichen Aktivitäten der Kommunisten und aller Werkstätigen realistisch und differenziert informiert ist.

In der Sekretariatssitzung, die im Betrieb stattfand, wurde eine konkrete Einschätzung der politischen

Lage, der Stimmung und der Meinungen der Werkstätigen im Bereich der Grundorganisation vorgenommen, wobei sich zeigte, daß es zu den Beschlüssen der 9. Tagung des ZK eine breite Zustimmung gibt. Das große Echo unter den Buna-Arbeitern wird sichtbar in neuen Taten im sozialistischen Wettbewerb. Es wurden viele Ideen und Vorschläge unterbreitet, wie jeder Werkstätige an seinem Arbeitsplatz seinen konkreten Beitrag zur Vorbereitung des XI. Parteitages leisten kann.

Auf einer Parteiaktivtagung der Grundorganisation, die sich in 10 APO gliedert, wurden die Genossen mit den Ergebnissen und Beschlüssen der Sekretariatssitzung vertraut gemacht. Im Zentrum stand, wie im Jahre 1985 unter der Losung „Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden - Vorwärts zum XI. Parteitag der SED“ der sozialistische Wettbewerb zur Senkung des Produktionsverbrauchs und zur Erhöhung der Verfügbarkeit und zeitlichen Auslastung der Produktionsanlagen geführt wird. Das Hauptaugenmerk wurde auf die umfassende Erfüllung und gezielte Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1984 einschließlich der zusätzlichen Verpflichtungen gerichtet. Die Buna-Arbeiter haben eine zusätzliche Warenproduktion von 60,5 Millionen Mark, das sind nahezu 3,7 Tagesproduktionen, erwirtschaftet. Damit wurden wesentliche Voraussetzungen für einen zügigen Plananlauf 1985 geschaffen.

Mit dieser Aktivtagung gelang es ohne Zeitverzug und Informationsverlust, einen großen Kreis von Genossen und über sie die Arbeitskollektive für die Lösung der neuen Aufgaben im sozialistischen Wettbewerb zu mobilisieren.

Diese Methode effektiver Parteiinformation, so